

SITUATIONEN FÜR DAS GESPRÄCH

1. „Sport ist Harmonie. Aber wenn nur Geld und Erfolg das Ziel sind, zerbricht diese Harmonie.“ (Franziskus). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
 - a) Warum möchten immer mehr Jugendliche Sport professionell machen?
 - b) Wie verhalten Sie sich zum Extremsport? Welche Extremsportart würden Sie selbst ausprobieren?
 - c) Der Redakteur Ihrer Schulzeitung möchte einen bekannten belarussischen Sportler interviewen. Wen würden Sie vorschlagen und warum?

2. „Das wichtigste Stück des Reisegepäcks ist und bleibt ein fröhliches Herz.“ (Hermann Löns). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
 - a) Ist es wichtig, eine Reise im Voraus zu planen? Warum?
 - b) Stellen Sie sich vor: Ihre Freunde möchte eine Reise nach Europa unternehmen, verfügen aber über wenig Geld. Welche Tipps können Sie ihnen geben, damit sie ihren Traum verwirklichen?
 - c) Mit welchen Argumenten würden Sie Ihre Freunde oder Ihre Familienangehörigen überzeugen, den Urlaub in Belarus zu verbringen?

3. „Regenwetter verbindet.“ (Günter Grass). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
 - a) Kann das Klima den Charakter des Menschen prägen? Unterscheiden sich die Südländer von den Nordländern?
 - b) Möchten Sie in einem Land ohne Wechsel der Jahreszeiten leben? Warum?
 - c) Viele Belarussen sind damit unzufrieden, dass wir wenig Sonne und viel Regen haben. Womit können Sie diese Menschen trösten?

4. „Vielleicht vergisst man zu schnell, dass Globalisierung nicht nur bedeutet, Märkte zu teilen, sondern auch Probleme“. (Winfried Schäfer). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
 - a) Was hat die Globalisierung in Ihrem Heimatland positiv und was negativ beeinflusst?
 - b) Einige meinen, dass die Erhaltung von Traditionen in der globalisierten Welt nicht mehr sinnvoll ist. Was können Sie dazu sagen?
 - c) Welcher belarussische Brauch soll im Zeitalter der Globalisierung keinesfalls verloren gehen? Warum?

5. „So wie das Essen ohne Lust der Gesundheit schädlich wird, so verdirbt das Lernen ohne Wissbegier das Gedächtnis und behält nichts von dem, was es auffängt.“ (Leonardo da Vinci). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
 - a) Wie kann man die Lernmotivation der modernen Schüler fördern?
 - b) Was könnte Ihr Schulleben abwechslungsreicher und interessanter machen?
 - c) Was halten Sie von den gemeinsamen Ausflügen und Klassenfahrten? Sind sie wichtig? Warum?

6. „Bücher sind einzigartige, tragbare Magie.“ (Stephen King). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
- Haben die gedruckten Bücher noch eine Zukunft?
 - Wie kann man junge Leute für das Lesen begeistern?
 - Einige meinen, dass Parfüm und Bücher als Geschenke nicht geeignet sind. Halten Sie Bücher für ein gutes Geschenk? Warum?
7. „Alter ohne Erfahrung ist wie Jugend ohne Begeisterung.“ (Carl Zuckmayer). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
- Wie beurteilen Sie die Jugend von heute?
 - Gehen junge und alte Menschen anders mit der Zeit um? Worin besteht der Unterschied?
 - Welche Unterschiede können Sie zwischen den deutschen Jugendlichen und den belarussischen Jugendlichen feststellen? Und zwischen den deutschen Senioren und den belarussischen Senioren?
8. „Erst bestimmt der Charakter die Berufswahl, dann der Beruf den Charakter.“ (Wolfgang J. Reus). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
- Was ist Ihnen wichtiger, dass der Beruf viel Geld bringt oder dass er Ihnen viel Freude bereitet?
 - Welche Charaktereigenschaften sind auf dem heutigen Arbeitsmarkt gefragt?
 - Tanz, Musik, Schauspiel – sind es brotlose Künste? Würden Sie Ihren Freund davon abraten, wenn er den Wunsch hätte, einen künstlerischen Beruf zu ergreifen?
9. „Kunst ist Fleiß.“ (deutsches Sprichwort). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
- Für die einen ist die Kunst sehr wichtig, für die anderen ist sie ohne Bedeutung. Zu welcher Gruppe gehören Sie?
 - Es gibt viele Menschen, die eine kreative Ader haben und in ihrem Job Abwechslung und Phantasie brauchen, dennoch entscheiden sich nur wenige für einen richtigen Künstlerberuf. Warum?
 - Welche belarussische Stadt verdient Ihrer Meinung nach den Titel „Kulturstadt von Belarus“? Warum?
10. „Bildung ist die mächtigste Waffe, um die Welt zu verändern.“ (Nelson Mandela). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
- Kann der Charakter eines Menschen durch die Bildung beeinflusst werden? Wie?
 - Was könnte Ihrer Meinung nach das belarussische Schulsystem von dem deutschen Schulsystem übernehmen?
 - Was halten Sie davon, dass viele Belarussen nach dem Schulabschluss unbedingt studieren wollen?

- 11.** „Freundschaft: ein Schiff, groß genug um bei gutem Wetter zwei zu tragen, aber nur einen bei schlechtem Wetter.“ (Ambrose Bierce). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
- a) Welche Charaktereigenschaften sind heutzutage wichtig, um im Berufsleben und im Privatleben erfolgreich zu sein?
 - b) Welche Charaktereigenschaften können Sie nicht ertragen?
 - c) Heutzutage haben Menschen mehr Freunde auf Facebook als echte Freunde. Was halten Sie von solcher virtuellen Freundschaft?
- 12.** „Die Familie ist die Heimat des Herzens.“ (Giuseppe Mazzini). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
- a) Welche Vor- und Nachteile hat das Leben in einer Großfamilie?
 - b) Gibt es unter Ihren Bekannten viele Einzelkinder? Was zeichnet sie aus?
 - c) Geben Sie den jungen Eltern ein paar Ratschläge, wie sie ihre Kinder erziehen und welche Fehler sie vermeiden sollen!
- 13.** „Ein Leben ohne Feste ist wie ein langer Weg ohne Gasthäuser.“ (Demokrit). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
- a) Für die einen sind große Familienfeste stressig und lästig und für die anderen sind sie eine große Freude. Zu welcher Gruppe gehören Sie?
 - b) Was möchten Sie groß feiern – Ihren Schulabschluss oder Ihren 18. Geburtstag? Warum ist es Ihnen wichtig, das zu feiern? Wie stellen Sie sich diese Feier vor?
 - c) Welche ähnlichen Feste feiern Deutsche und Belarussen? Welche Feste werden nur in Deutschland gefeiert?
- 14.** „Wer eine Fremdsprache lernt, zieht den Hut vor einer anderen Nation.“ (Martin Kessel). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
- a) Stellen Sie sich vor: Ein Bekannter von Ihnen möchte eine Fremdsprache erlernen und fragt Sie um einen Rat. Was werden Sie ihm empfehlen und warum?
 - b) Oskar Wilde hat einmal gesagt: „Das Leben ist zu kurz, um Deutsch zu lernen“. Was können Sie dagegen einwenden?
 - c) Welche Methoden kennen Sie, Fremdsprachen effektiv zu erlernen?
- 15.** „Keine Stunde im Leben, die man im Sport verbringt, ist verloren.“ (Winston Churchill). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
- a) Was bevorzugen Sie: reale sportliche Aktivitäten, Erlebnisse im Stadion oder Wettkämpfe im Fernsehen?
 - b) Soll man Kinder und Jugendliche zur Teilnahme am Sportunterricht motivieren? Warum?
 - c) In welchen Sportarten sind die belarussischen Sportler erfolgreich?

- 16.** „Ein Haus ist noch kein Zuhause.“ (deutsches Sprichwort). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
- a) Die einen mögen und halten Haustiere, die anderen sind gegen die Haustiere. Zu welcher Gruppe gehören Sie?
 - b) Stellen Sie sich vor: Sie ziehen in eine neue Wohnung ein. Was würden Sie als Erstes anschaffen und warum?
 - c) „Die Stadt ist für junge Menschen, das Land ist für alte Menschen“ – Sind Sie mit dieser Aussage einverstanden?
- 17.** „Heimat erkennt und schätzt der Mensch meist erst im Ausland“. (Stefan Wittlin). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
- a) Was vermissen Sie in Ihrem Heimatort, wenn Sie auf Reisen gehen?
 - b) Stellen Sie sich vor: Sie sollen eine Internetseite über Belarus erstellen. Welche Bilder würden Sie wählen?
 - c) Welche Orte in Belarus sind für die ausländischen Touristen besonders sehenswert?
- 18.** „In der Sprache spiegelt sich die Seele eines Volkes.“ (Paul Schibler). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
- a) Welche Klischees über den deutschen bzw. den belarussischen Nationalcharakter sind Ihnen bekannt?
 - b) Nicht in allen Kulturen wird eine und dieselbe Charaktereigenschaft positiv bewertet. Gibt es Eigenschaften, die weltweit gleich geschätzt oder gleich abgelehnt werden?
 - c) Ist es sinnvoll, im Ausland die Traditionen seines Heimatlandes zu pflegen oder soll man sich an der Kultur des Gastlandes orientieren?
- 19.** „Das Internet ist wie eine Welle: Entweder man lernt, auf ihr zu schwimmen, oder man geht unter.“ (Bill Gates). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
- a) Welche Anwendung finden der Computer und das Internet in Ihrer Schule?
 - b) Stellen Sie sich vor: Sie bitten Ihre Eltern, Ihnen einen Computer zu kaufen. Mit welchen Argumenten können Sie Ihre Eltern von der Notwendigkeit solches Kaufs überzeugen?
 - c) Welche Gefahren können von den neuen Medien ausgehen?
- 20.** „Der Charakter ruht auf der Persönlichkeit, nicht auf den Talenten.“ (Johann Wolfgang von Goethe). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
- a) Welche Persönlichkeiten haben die Geschichte Deutschlands besonders geprägt?
 - b) Welche Eigenschaften können Menschen zu historischen Persönlichkeiten machen?
 - c) In vielen Ländern werden Straßen und Plätze, Schulen, Krankenhäuser und andere Einrichtungen nach bekannten Menschen benannt. Wie verhalten Sie sich zu dieser Tradition? Nach wem würden Sie eine Straße benennen und warum?

21. „Das Fernsehen macht aus dem Kreis der Familie einen Halbkreis.“ (Rolf Haller). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
- Gibt es in der Fernsehnutzung Altersunterschiede? Wie können Sie diese erklären?
 - Werden Ihrer Meinung nach traditionelle Massenmedien bald verschwinden? Von dem Internet völlig ersetzt und verdrängt?
 - Welche Tipps können Sie den internetsüchtigen Jugendlichen geben?
22. „Ich glaube nicht, dass es irgendetwas auf der ganzen Welt gibt, was man in Berlin nicht lernen könnte – außer der deutschen Sprache.“ (Mark Twain). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
- Welche großen deutschen Städte sind weltberühmt? Wodurch sind sie bekannt?
 - In welcher Region Deutschlands möchten Sie Ihre Ferien verbringen? Warum?
 - Welche deutschen Sitten und Bräuche finden Sie besonders interessant?
23. „Der Streit ist der Vater aller Dinge; aber der Zank ist ihr Stiefvater.“ (Otto Ernst). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
- Wie kann man Konflikte mit seinen Mitmenschen entschärfen bzw. vermeiden?
 - Zu allen Zeiten spricht man über den Generationskonflikt. Was ist das und warum gibt es ihn?
 - Welche Rolle können die Großeltern bei den Konflikten zwischen Kindern und Eltern spielen?
24. „Wer ein Hobby hat, macht aus Freizeit Freuzeit.“ (Klaus Klages). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
- Was halten Sie von den sogenannten „virtuellen“ Hobbies – Computerspielen, sozialen Netzwerken usw.?
 - Wie kann man seine Freizeit vernünftig verbringen?
 - Unterscheidet sich die Freizeitgestaltung der deutschen Jugendlichen von der Freizeitgestaltung der belarussischen Jugendlichen?
25. „Pläne, die Luft und das Wasser, die Wildnis und die Natur zu beschützen, sind auch Pläne, den Menschen zu beschützen.“ (Stewart Udall). Wie verstehen Sie diese Worte? Nehmen Sie Stellung dazu!
- Was sind die größten ökologischen Probleme, die für unseren Planeten schlimme Folgen haben können?
 - Wie verhalten sich die Belarussen in Bezug auf die Umweltprobleme?
 - Welche Energiequellen sind erneuerbar? Warum sollten diese Energien eingesetzt werden?